



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

12.07.2011

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Dienstag, dem 14.06.2011, 19:30 Uhr,
im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstraße 28

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Jürgen Kroh

Ortsbeiratsmitglieder

Edmund Brand
Udo Brünisholz
Hans Conrad
Heinrich Damm
Thomas Klein
Thomas Körner
Reinhard Kunze
Horst Rönisch
Klaus Weber
Klaus Ziegenbein

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Harald Ehrmann (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung)

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Gerlinde Decker

Ratsmitglieder

Oliver Reitnauer

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Bliestalstraße (Behebung von Schäden im Rahmen der Gewährleistung)
- Information
- 2 Mögliche Errichtung einer Windkraftanlage auf der Gemarkung Webenheim
- Information
- 3 Neugestaltung der Ortsmitte
- Information, ggf. Beschlussfassung
- 4 Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus
- Information
- 5 Ortsverschönerungswettbewerb "Wattweiler blüht auf"
-Information
- 6 Verkehrsregelung
- Information, Bericht aus dem Arbeitskreis "Verkehrssicherheit"
- 7 Verwendung von Verfügungsmitteln
- Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Bauleitplanung
- 2 Bauleitplanung

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie oben aufgeführt, behandelt.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Bliestalstraße (Behebung von Schäden im Rahmen der Gewährleistung)
(öffentlich) - Information

Ortsvorsteher Kroh berichtet, die Arbeiten zum Ausbau der Bliestalstraße wären vor fünf Jahren abgeschlossen worden.

Die entsprechende Gewährleistungszeit betrage fünf Jahre.

In diesem Zusammenhang habe im Mai 2011 eine Begehung stattgefunden, woran sowohl Vertreter des Stadtbauamtes als auch der bauausführenden Firma (Firma Wolf & Sofsky) sowie der Ortsvorsteher und der zuständige Ingenieur teilgenommen hätten. Dabei seien die sichtbaren Schäden aufgenommen worden.

Es habe sich gezeigt, dass Mängel insbesondere im Bereich der Straßenrinnen bestehen würden. Dabei handele es sich um teilweise schadhafte Rinnenplatten, welche durch intakte Platten ersetzt werden müssten.

Darüber hinaus wären auch einzelne Gehwegplatten bzw. Gehwegsteine in mangelhaftem Zustand, was ebenfalls eine Erneuerung der schadhafte Teile erforderlich mache.

Nacharbeiten wären darüber hinaus auch an einigen Übergängen – u. a. Asphaltsschicht im Bereich von Kanaldeckeln bzw. Hydranten – erforderlich.

Allerdings wären keine umfangreichen, arbeitsintensive Schäden festgestellt worden.

Die Verkehrssicherheit wäre hierdurch nicht beeinträchtigt.

Der Zeitrahmen, in welchem o. g. Mängel beseitigt würden, stehe momentan noch nicht fest. Dieser werde seitens der zuständigen Mitarbeiter des Stadtbauamtes festgesetzt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die bauausführende Firma Wolf & Sofsky die Schäden nicht zu verantworten habe, da offensichtlich bei einigen der verwendeten Straßenbauteilen (Rinnenplatten, Gehwegplatten sowie Gehwegsteinen) Materialfehler vorgelegen hätten.

Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 2: **(öffentlich)**

Mögliche Errichtung einer Windkraftanlage auf der Gemarkung Webenheim - Information

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 21.02.2011 habe Ortsbeiratsmitglied Conrad eine diesbezügliche Anfrage gestellt.

Der Vorsitzende informiert, daraufhin habe er sich mit der für die Erstellung der Planung zuständigen Stadtverwaltung Blieskastel in Verbindung gesetzt.

Er habe sowohl Gespräche mit dem Leiter des dortigen Bauamtes als auch mit einer in dieser Materie fachkundigen Mitarbeiterin geführt, wobei er erfahren habe, dass die Verwaltung einen Planungsentwurf - zur Vorlage an den Bauausschuss der Stadt Blieskastel - erarbeitet habe, worin auch die Erstellung eines entsprechenden Gutachtens für den gesamten Bereich der Stadt Blieskastel (einschließlich sämtlicher Stadtteile und Vororte) vorgesehen wäre. Allerdings wäre o. g. Gutachten bislang noch nicht in Auftrag gegeben worden, da die Genehmigung des Haushaltsplanes derzeit noch ausstehe.

Dabei werde u. a. untersucht, in welchen Bereichen der Stadt Blieskastel Windkraftanlagen sinnvoll und genehmigungsfähig seien.

Sobald das Gutachten vorliegt, wird die Blieskasteler Bauverwaltung Ortsvorsteher Kroh diesbezüglich informieren.

Der Vorsitzende berichtet weiter, darüber hinaus habe er beim Zweibrücker Stadtbauamt nachgefragt, welche Abstände zur Wohnbebauung bei solchen Baumaßnahmen in Rheinland-Pfalz eingehalten werden müssten.

Der Leiter des Stadtbauamtes, Herr Morscher, habe ihn sodann schriftlich darüber informiert, dass es keine definitiven gesetzlichen Grundlagen gebe, in denen diesbezügliche Regelungen enthalten seien.

Vielmehr würden solche Fragen – bezogen auf den jeweiligen Einzelfall – individuell entschieden.

Im Raumordnungsplan für Rheinhessen-Pfalz gehe man jedoch davon aus, dass bei bebauten Lagen in einer Größenordnung von mehr als 5,00 ha ein Abstand von 1.000 m eingehalten werde und für kleinere bebaute Lagen (kleine Weiler, Gehöfte etc.) ein Abstand von 500 m greife.

Diese Auffassung werde von den meisten Betreibern o. g. Anlagen sowie seitens der Verwaltungsgerichte akzeptiert.

Im Anschluss daran informiert Ortsvorsteher Kroh, in Blieskastel (Webenheim) würden einige Grundstückseigentümer den Bau von Windkraftanlagen ablehnen, da die Befürchtung bestehe, dass mit solchen Vorhaben eine Wertminderung ihrer Baugrundstücke verbunden wäre. Der Vorsitzende erklärt, er wäre bereit, auf der Gemarkung Wattweiler Windkraftanlagen an hierfür geeignet erscheinenden Standorten zu tolerieren.

Die Errichtung solch alternativer Anlagen zur Atomenergiegewinnung wäre sowohl auf kommunal-, landes- sowie bundespolitischer Ebene gewollt.

Verteiler:
Amt 60 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 3: **(öffentlich)**

Neugestaltung der Ortsmitte **- Information, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh erklärt, nachdem sich das Ende der Umbaumaßnahme Feuerwache abzeichne, wäre es an der Zeit, das Projekt „Neugestaltung der Ortsmitte“ weiter zu verfolgen. Dabei wäre das größere Gelände gegenüber der Feuerwache von besonderer Bedeutung. Nachdem die Abteilung Garten – und Friedhofswesen nunmehr nicht mehr zum Stadtbauamt gehöre, sondern dem Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken (UBZ) angegliedert worden sei, habe er sich in o. g. Zusammenhang bereits mit dem Vorstandsvorsitzenden des UBZ, Herrn Boßlet, in Verbindung gesetzt.

Die Freigabe der im Haushaltsplan für o. g. Maßnahme vorgesehenen Mittel in Höhe von 20.000,00 € wäre seitens des UBZ bereits bei der Kämmerei beantragt worden.

Der Vorsitzende erklärt, bezüglich des vorstehend genannten Grundstückes (gegenüber Feuerwache) erachte er die Mauersanierungen im rückwärtigen Bereich (Stützmauern) – ggf. unter Einbeziehung eines Statikers – als dringlichste Maßnahme.

Bevor diese nicht durchgeführt worden seien, erachte er es als nicht sinnvoll, Gestaltungsmaßnahmen im vorderen Bereich in Angriff zu nehmen.

Die Ortsbeiratsmitglieder schließen sich der Auffassung des Vorsitzenden an. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Im Zusammenhang mit einer effektiven Realisierung des Projektes „Neugestaltung der Ortsmitte“ schlägt Ortsvorsteher Kroh sodann die Gründung eines Ausschusses vor, dem jeweils ein Mitglied der im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen sowie er selbst angehören sollten. Allerdings wäre es keine Aufgabe dieses Ausschusses Beschlüsse zu fassen. Dies sollte auch weiterhin dem Ortsbeirat vorbehalten bleiben.

Gegen o. g. Vorschlag werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Im Anschluss daran werden von den Fraktionen folgende Ortsbeiratsmitglieder als **Mitglieder des o. g. Ausschusses** benannt:

SPD-Fraktion:	Klaus Weber
FWG-Fraktion:	Hans Conrad
CDU-Fraktion:	Reinhard Kunze

Sodann informiert der Vorsitzende, die Fertigstellung der neuen Fahrzeughalle der Feuerwehr werde sich etwas verzögern.

Der ursprünglich angedachte Termin (Anfang Juli 2011) könne voraussichtlich nicht eingehalten werden.

Allerdings sei keine größere zeitliche Verzögerung zu befürchten.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 4: **(öffentlich)**

Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus **- Information**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, nachdem die Schürfen angelegt worden seien wären Bodenproben entnommen und untersucht worden.

Wie zu erwarten gewesen wäre, seien dabei Materialien wie z. B. teerhaltige Straßenaufrübe, Granulat und Schlacke festgestellt worden.

Der Gesamttenor des Gutachtens besage jedoch, dass die Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus unproblematisch sei.

Nachdem das Gutachten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) vorgelegt worden wäre, habe die Behörde in ihrer Stellungnahme auf der im Gutachten empfohlenen Einrichtung einer Grundwassermessstelle beharrt.

Im Gutachten werde vorgeschlagen, diese unabhängig von dem Bau des Bolzplatzes zu sehen. Sie sollte lediglich der Feststellung dienen, ob von o. g. Auffüllungen Stoffe ins Grundwasser gelangen.

Diese Auffassung des Gutachters werde seitens der SGD Süd jedoch nicht geteilt, da die Behörde das Erfordernis für erneute Aufgrabungen für möglich halte, falls bei der Grundwasserbeprobung Schadstoffe aufgrund der Auffüllungen nachgewiesen würden.

Gemäß Auskunft von Herrn Müller (Untere Wasser-, Abfall- und Bodenschutzbehörde beim Stadtbauamt) erwartet die Verwaltung den Eingang des Bescheides der SGD Süd in den nächsten Tagen.

Ortsbeiratsmitglied Conrad erkundigt sich, wo die Grundwassermessstelle platziert werden solle.

Der Vorsitzende antwortet, der genaue Standort müsse seitens des Gutachterbüros noch festgelegt werden. Er werde sich auf jeden Fall außerhalb der für die Anlegung des Bolzplatzes vorgesehenen Fläche befinden.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz fragt an, ob es Prognosen der Verwaltung hinsichtlich Beginn der Arbeiten zur Anlegung des Bolzplatzes gebe.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es der Verwaltung nicht möglich sei, eine solche Prognose abzugeben, da die SGD Süd maßgeblich in die Maßnahme mit eingebunden sei.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an, in der Unverständnis über die zeitlichen Verzögerungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens geäußert wird.

Sodann erklärt Ortsvorsteher Kroh, in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 17.08.2011 werde er erneut über den Sachstand bezüglich der Anlegung eines Bolzplatzes im Bereich Schützenhaus informieren.

Verteiler:

Amt 40 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 5: **(öffentlich)**

Ortsverschönerungswettbewerb "Wattweiler blüht auf" **-Information**

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, nach Ortsbegehung sowie Auslobung der Preise habe die Abschlussveranstaltung stattgefunden, wobei der Stadtgärtnermeister, Herr Heiko Hübscher, einen Vortrag gehalten habe.

Jedoch hätten nur wenige Wattweiler Einwohner o. g. Veranstaltung besucht.

Der Vorsitzende erklärt, wenn der Ortsverschönerungswettbewerb nochmals durchgeführt werden sollte, schlage er vor, diejenigen Personen, welche eine Auszeichnung erhalten sollen, dahin gehend zu benachrichtigen, dass sie gebeten werden ihren Preis anlässlich der Abschlussveranstaltung in Empfang zu nehmen.

Außerdem erachte er es als ausreichend, künftige Wettbewerbe (einschließlich je einer Ortsbegehung im Frühjahr sowie im Sommer) lediglich mit fachkundigen Personen vor Ort (jeweils ein Vertreter jeder Ortsbeiratsfraktion samt Ortsvorsteher) durchzuführen.

Zum Jahresende 2012 werde sich der Ortsbeirat mit der Frage befassen, ob ein dritter Ortsverschönerungswettbewerb im Jahr 2013 durchgeführt werden solle.

Ortsbeiratsmitglied Damm regt an, bei den Preisvergaben nicht nur die Gestaltung von Vorgärten zu berücksichtigen, sondern künftighin auch den Blumenschmuck am Haus (Blumenkästen sowie Blumenkübel) eigens zu bewerten und auszuzeichnen.

Ortsvorsteher Kroh begrüßt diesen Vorschlag.

Verteiler:

Amt 84 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 6: **(öffentlich)**

Verkehrsregelung **- Information, Bericht aus dem Arbeitskreis "Verkehrssicherheit"**

Ortsvorsteher Kroh informiert, Frau Eitel habe die Leitung des Sachgebietes Straßenverkehrsangelegenheiten beim Ordnungsamt übernommen.

Mittlerweile wäre die Tonnagebegrenzung im Bereich „Buchklamm“ (Verlängerung Kirchhofstraße) durch Aufstellung eines entsprechenden Schildes erfolgt. In der Sitzung am 06.11.2009 habe sich der Ortsbeirat hierfür ausgesprochen.

Außerdem wäre das Halteverbot im oberen Bereich der Bliestalstraße (zwischen Einmündung der Straße „Marktsteige“ und Einmündung der Straße „In den Pfaffenäckern“) durch Aufstellung von Schildern umgesetzt worden.

Nachdem in den Wintermonaten ein Bus im Wendepplatzbereich Unterdorf von parkenden Kraftfahrzeugen behindert worden wäre, sei hier die Aufstellung von Halteverbotsschildern bereits angeordnet worden.

Darüber hinaus wäre auch ein Halteverbot im Bereich der Kirchhofstraße (ab Einmündung Bliestalstraße bis Kirche) bereits verfügt.

Die Aufstellung o. g. Schilder erfolge seitens des Umwelt- und Servicebetriebs Zweibrücken (UBZ).

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Körner die Aufstellung eines Schildes im Bereich Schützenhaus an, welches mit dem Hinweis versehen werden sollte, dass für Lkw's im weiteren Straßenverlauf (Richtung Mölschbacherhof) keine Wendemöglichkeit besteht.

Der Vorsitzende erklärt, hierbei handele es sich um eine Anregung von Anwohnern des Mölschbacherhofes, welche er bereits an die Verwaltung weitergeleitet habe.

Kraftfahrzeugführer hätten lediglich die Berechtigung, die Kreisstraße bis zum Mölschbacherhof zu befahren, da diese hier ende und im Anschluss daran lediglich ein Feldwirtschaftsweg vorhanden wäre, auf dem eine Weiterfahrt nicht erlaubt wäre.

Deshalb könne er nicht nachvollziehen, dass der „Kindergarten-Bus“ in den Wintermonaten diese Strecke – auf der kein Streudienst erfolge – gefahren ist.

Hierauf habe er sowohl Herrn Beigeordneten Franzen als auch das Jugendamt hingewiesen.

Ortsbeiratsmitglied Körner bemerkt, der „Kindergarten-Bus“ würde in den Wintermonaten auch die „Buchklamm“ (Verlängerung Kirchhofstraße) befahren, obwohl dieser die Route des „Stadtbusses“ einhalten müsse.

Um eine diesbezügliche Klärung mit dem beauftragten Busunternehmen zu erreichen, wird sich Ortsvorsteher Kroh sowohl mit Herrn Beigeordneten Franzen als auch mit dem Jugendamt nochmals in Verbindung setzen.

Verteiler:

III – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 7: **Verwendung von Verfügungsmitteln** **(öffentlich)** **- Beratung, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 21.02.2011 wäre die Gewährung folgender Zuschüsse über Verfügungsmittel beschlossen worden:

- 400,00 € für die Wattweiler Kirche (Renovierungsmaßnahmen)
- 400,00 € für die Jugendarbeit des TuS Wattweiler
- 300,00 € für die Anmietung von Toilettenwagen anlässlich der „Kulinarischen Blütenwanderung“

Die Überweisungen würden in den nächsten Tagen erfolgen.

Sodann erklärt der Vorsitzende, er sei der Auffassung, dass der örtliche Turn- und Sportverein anlässlich der bevorstehenden Einweihung des neu angelegten Rasenplatzes einen weiteren Zuschuss in Höhe von 400,00 € erhalten sollte.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind hiermit einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Im Anschluss daran bemerkt Ortsvorsteher Kroh, er erachte die Anbringung eines Glas-schildes am Gemeindehaus (Eingangsbereich, linke Gebäudeseite) für zweckmäßig (Text: „Gemeindehaus Wattweiler, Bliestalstraße 28, Tel.-Nr. 75135“ sowie „Ortsverwaltung“ und „DRK-Seniorentreff“).

Die Finanzierung sollte ebenfalls über die Verfügungsmittel erfolgen.

Auch gegen diese Anregung des Vorsitzenden werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz spricht sich für einen Hinweis auf den Defibrillator aus. Seitens der Ortsbeiratsmitglieder werden hiergegen keine Einwände oder Bedenken geäußert. Auch Ortsvorsteher Kroh begrüßt diese Anregung und erklärt, hierbei sollte es sich um ein separates Schild handeln. Er werde sich diesbezüglich mit dem DRK in Verbindung setzen. Falls ein solches Schild am Gemeindehaus angebracht werde, sollte dies im Eingangsbereich (rechte Gebäudeseite) erfolgen.

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Ausstattung der oberen Bliestalstraße (in Höhe Parkstreifen) mit vier Blumenkästen/Blumenkübeln sowie mit einem weiteren Blumenkasten/Blumenkübel im Bereich des überbreiten Gehweges in der Ortsmitte erklärt Ortsvorsteher Kroh, diesbezüglich werde er sich mit dem Stadtgärtnermeister, Herrn Heiko Hübscher, in Verbindung setzen und ggf. in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 17.08.2011 über die hierfür anfallenden Kosten berichten.

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Sodann bittet der Vorsitzende alle Ortsbeiratsmitglieder, eventuelle weitere Vorschläge über die Verwendung der Verfügungsmittel in der nächsten Sitzung zu äußern, damit hierüber eine Abstimmung erfolgen könne.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind hiermit einverstanden.

Es werden gegen diese Vorgehensweise keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 8: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Punkt 9: **Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Kunze bemerkt, Einwohner des Stadtteils Wattweiler hätten ihn auf die Errichtung von Urnenstelen im Bereich des Wattweiler Friedhofes angesprochen. Er bitte die hierfür zuständigen Mitarbeiter des Umwelt- und Servicebetriebs Zweibrücken (UBZ) um Prüfung, ob dies möglich wäre und ggf. welche Standorte hierfür in Frage kämen.

Der Vorsitzende erklärt, diesbezüglich werde er sich mit Herrn Wunderberg (UBZ) in Verbindung setzen.

Auf dem Hauptfriedhof wären bereits Urnenstelen vorhanden. Dabei handele es sich um Mauern in welche Nischen – zur Aufnahme von Urnen – eingelassen wären.

Grundsätzlich erachte er die Errichtung solcher Urnenstelen als sinnvoll, da die Tendenz zu Urnenbestattungen weiterhin zunehme und oftmals keine Angehörigen vor Ort wären, welche die Grabpflege übernehmen könnten.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Kunze den zur Sitzung des Ortsbeirates am 17.12.2010 gestellten Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion hinsichtlich Einsichtnahme in einen zwischen den Städten Blieskastel und Zweibrücken geschlossenen Vertrag an, worin die Instandsetzung von Wirtschaftswegen im Bereich der Gemarkung Wattweiler geregelt sei.

Dem Ortsbeirat sei dieser Vertrag bislang noch nicht vorgelegt worden.

Ortsvorsteher Kroh antwortet, ein diesbezüglicher Vertrag bestehe nicht.

Lediglich in einigen Niederschriften der früher selbstständigen Gemeinde Wattweiler würde die Thematik der Instandsetzung/Unterhaltung von Wirtschaftswegen kurz erwähnt. Diesbezügliche Regelungen hätten allerdings lediglich auf Absprachen zwischen beiden Verwaltungen beruht.

In der Sitzung des Ortsbeirates am 17.12.2010 habe Herr Christmann (Kämmerei) hierüber ausführlich berichtet.

Außerdem habe zwischenzeitlich bereits ein Gespräch mit einem Vertreter der Stadt Blieskastel stattgefunden, an dem von Zweibrücker Seite Herr Christmann, Ortsbeiratsmitglied Rönisch sowie er selbst teilgenommen hätten. Solche Kontakte sollen mit dem Ziel vertieft werden, letztendlich eine vertragliche Regelung zu erreichen, was u. a. auch im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht für Nutzungsberechtigte von Bedeutung wäre.

Wenn ein entsprechender Vertragsentwurf vorliege, werde dieser dem Ortsbeirat vorgestellt.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache an.

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied Körner die Thematik der wiederkehrenden Beiträge an.

Nachdem über deren Einführung auf politischer Ebene erneut diskutiert werde, erachte er es als angebracht, dass die Verwaltung die Entscheidungsfindung durch Vorlage konkreter Daten (Fallbeispiele, Angaben über die voraussichtliche Höhe der Beiträge etc.) erleichtert, wobei die Ortsbeiräte auf jeden Fall in das Verfahren mit einbezogen werden sollen.

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Ortsvorsteher Kroh informiert, ein Antrag auf Einführung wiederkehrender Beiträge wäre in der letzten Sitzung des Stadtrates am 08.06.2011 behandelt worden, wobei allerdings noch keine Grundsatzentscheidung gefällt worden wäre, was sinnvoll erscheine, da er der Auffassung sei, dass zuvor die Ortsbeiräte erneut angehört werden sollten.

Bei o. g. Sitzung des Stadtrates habe man sich darauf verständigt, dass zunächst ein Vertreter der Stadt Pirmasens – welche wiederkehrende Beiträge bereits eingeführt habe – in der im August stattfindenden Sitzung des Hauptausschusses diesbezüglich referiere.

Falls gewünscht, wäre ein solches Referat auch im Rahmen einer Sitzung des Ortsbeirates möglich.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz weist darauf hin, dass der Ortsbeirat in der laufenden Legislaturperiode bereits eine Beschlussempfehlung gefasst habe, worin er sich gegen die Einführung wiederkehrender Beiträge ausgesprochen habe.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 30 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 84 – 2 x

11. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 14.06.2011

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:43 Uhr.

Der Vorsitzende

Jürgen Kroh
Ortsvorsteher

Die Schriftführer

Ortsbeiratsmitglied

Ortsbeiratsmitglied

Hans-Jürgen Stopp